

Dual PhD-Programm in Germanistik/German Studies at Cologne and Tucson

Purpose of the Program (Start: WS 2021/2022)

- Pro akademischem Jahr vergeben die Universität zu Köln und die University of Arizona at Tucson **je zwei Jahres-Stipendien** (9 Monate) für besonders begabte und qualifizierte MA-Absolventen*innen ihrer Hochschule. Die ausgewählten Kandidaten*innen erhalten im Rahmen des Programms die Möglichkeit, zwei Doktorgrade zu erwerben: Einerseits einen PhD in Transcultural German Studies (Uof Arizona at Tucson), andererseits den Dr. phil. in Deutsche Philologie an der Universität zu Köln. Die Finanzierung der 9-monatigen Aufenthalte erfolgt über die beteiligten Universitäten. Die Geförderten erhalten in Tucson eine 0.5-Stelle als Teaching Assistant im Sprachprogramm des Instituts, in Köln beteiligen sie sich in der Form eines Praktikums am universitären Lehrprogramm ‚Deutsch als Fremdsprache‘ für internationale Studierende (Leitung: PD Dr. Roger Fornoff).
- An beiden Hochschulen werden die Partizipierenden mindestens die im Rahmen der jeweiligen Promotionsordnungen vorgesehenen Lehrveranstaltungen besuchen, um das Spektrum Ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse an den jeweiligen Standorten zu erweitern. In diesem Kontext kann auch das akademische Schreiben in der Nicht-Muttersprache erlernt werden.
- Ziel ist es, junge Nachwuchswissenschaftler*innen mit der Germanistik als internationaler Disziplin in einem frühen Karrierestudium vertraut zu machen und die Kenntnis unterschiedlicher akademischer Umfelder zugänglich zu machen.
- Die Teilnehmenden werden in die Arbeit und das Leben der Institute in Tucson und Köln eingebunden. Sie nehmen teil an den vielfältigen Aktivitäten der Institute für den akademischen, aber auch für den Nicht-akademischen Bereich.
- Die Partizipierenden werden früh zu Experten*innen eines international lebendigen akademischen Faches; sie erhalten die Möglichkeit, die Erfahrungen und Kenntnisse, die sie an ihrer Heimatuni erworben haben, in den akademischen Bereich des Gastlandes hereinzutragen und umgekehrt.
- Mit dem Programm verbindet sich außerdem die Möglichkeit einer Netzwerkbildung in einem frühen Stadium akademischer Karrieren, Co-Teaching und Co-Publishing können erprobt werden.

- An beiden Universitäten werden die Partizipierenden des Programms in den Lehrbetrieb eingebunden: Sie erwerben solide Expertisen für den Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache an beiden Hochschulen.
- Die Teilnahme am Programm bietet für die Absolventen*innen die Möglichkeit, die eigenen Bewerbungschancen auf dem internationalen akademischen und nicht akademischen Job-Markt signifikant zu erhöhen.
- Für die deutschen Doktoranden*innen ermöglicht der Erwerb eines PhD den sofortigen Eintritt in eine akademische Laufbahn, da Habilitationen in den USA und andernorts nicht Bestandteil einer wissenschaftlichen Laufbahn sind. Von daher sind die Anforderungen an einen PhD, was das Promotionsstudium angeht, weit höher als in Köln.
- Für die Doktoranden*innen aus Tucson kann der Erwerb des Dr. phil. Voraussetzung für eine Bewerbung um eine Post-Doc-Stelle oder ein Post-Doc-Stipendium in Deutschland sein. In dessen Rahmen könnte dann eine Habilitation geschrieben werden. Auch berechtigt der Dr. phil. zu einer Bewerbung auf eine JProf. in Deutschland.

Die Ausschreibung für das akademische Jahr 2022/2023 erfolgt in Kürze; Bewerbungsschluss ist der 10.12.2021.